

Hohwachter Golfnews

GOLF & COUNTRY CLUB



HOHWACHTER BUCHT

Mitteilungsblatt des Golf & Country Club Hohwachter Bucht e.V. **Mai 2009 · Ausgabe Nr. 35**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Golf Freunde,

bei Erscheinen dieser Ausgabe liegt Ostern schon einige Wochen hinter uns und damit auch traditionell die Eröffnung der neuen Saison, und der Start war mit so vielen Teilnehmern ausgesprochen verheißungsvoll. Vor allem aber hatten wir auch ein prächtiges Wetter, was für den April nicht unbedingt zu erwarten war. Dazu kommt, dass ein Scramble immer sehr entspannend und zu Beginn einer Saison die geeignete Spielform ist. Entsprechend gelöst war auch die Stimmung, so kann es weiter gehen. Allerdings sind noch nicht alle richtig in die neue Saison gekommen, vor allem was die Einstellung zum Spiel, zu den Flightpartnern und anderen Flights betrifft. Wer mich kennt, weiß, dass ich ein Freund des offenen Wortes bin. Deswegen habe ich auch schon anlässlich der Siegerehrung nach dem Eröffnungsturnier deutlich gemacht, dass es mir stets um die Einhaltung der Etikette geht und „Ausraster“, welcher Art auch immer, nicht geduldet werden. Wer zukünftig massiv gegen die Etikette verstößt, wie es in einem Flight beim Eröffnungsturnier geschehen ist, muss damit rechnen, dass er für eine gewisse Zeit mit einer Turniersperre belegt wird. Wir werden es nicht zulassen, dass der gute Ruf unseres Clubs durch einzelne Clubmitglieder oder Gäste beschädigt wird.

Vor dem Start in die neue Saison findet jeweils im ersten Quartal eines Jahres unsere

ordentliche Mitgliederversammlung statt, die auch in diesem Jahr wieder einen erfreulichen Zuspruch hatte. Es ist nicht nur ein Zeichen für das Interesse der Mitglieder an der Arbeit des Vorstands, sondern gibt dem Vorstand auch die Möglichkeit, in einem größeren Rahmen im Einzelnen über seine Arbeit zu berichten. Das ist aus allen Fachbereichen mit großer Sorgfalt geschehen, und ich möchte deshalb den verantwortlichen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierten Beiträge danken. Sie haben entscheidend zu der sehr informativen und harmonischen Versammlung beigetragen.

In meinem eigenen Bericht habe ich mich intensiv mit der allgemeinen Entwicklung im Golfsport und im Besonderen mit den Auswirkungen auf unseren Club auseinandergesetzt. Dabei ist grundsätzlich festzustellen, dass der Golfsport in Deutschland weiter auf dem Vormarsch ist und mit einem Zuwachs von ca. 22.000 Golferinnen und Golfern im Jahr 2008 erneut ein erfreuliches Zeichen setzt. Einher geht eine Zunahme von 22 Clubs und 9 Golfanlagen. Mit diesen absoluten Zahlen steht Deutschland in Europa hinter England an zweiter Stelle. Rundum also eine erfreuliche Tendenz, könnte man meinen. Wenn man allerdings genauer hinsieht, dann fällt auf, dass es seit 1999 nur ein Jahr gab, in dem der Mitgliederzuwachs geringer war, und es prozentual seit 10 Jahren kontinuierlich bergab geht.

Die statistischen Daten des DGV können analog auch auf die Situation in Schleswig-Holstein übertragen werden, wo nach vielen Jahren erstmalig ein deutlicher Rückgang von Neuaufnahmen festzustellen ist. Hintergrund für diese Entwicklung ist die Erkenntnis, dass der klassische Golfmarkt nicht mehr wächst, sich stattdessen aber sehr schnell und massiv ändert. Das hat den GVSH deshalb auch veranlasst, mit einer eigenen Tochtergesellschaft, an der man mit 51 % beteiligt ist, neue Wege der Vermarktung zu gehen und in unseren strukturschwachen

Regionen, über neue Einkommensquellen nachzudenken. Die GISH, so der Name der Gesellschaft, sieht es u.a. als ihre Aufgabe an, Hotels, Tourismusorte und Golfanlagen so miteinander zu vernetzen, dass gemeinsame Produkte erstellt und diese regional, national und international, vorrangig in Skandinavien, präsentiert werden können. Als ein Beispiel kennen Sie alle die Greenfee-Card, deren Vermarktung weiterhin erfolgreich ist.

Aus diesen Darstellungen ergibt sich zwangsläufig die Frage, wie es nun bei uns in Hohwachter aussieht. Sie lässt sich mit der Feststellung beantworten, dass die Entwicklung in Bund und Land auch auf unseren Club zu übertragen ist. Die Mitgliederstatistik des GVSH mit dem Stichtag 30.09.2008 zeigt zwar, dass wir zu dem Zeitpunkt mit 1475 Mitgliedern der größte Club in Schleswig-Holstein sind, aber der absolute Zuwachs in 2008 bleibt leider hinter den Vorjahren zurück. Diese Entwicklung ist zwar nicht beängstigend, ist dennoch aber Anlass genug, sich damit zu beschäftigen, dass wir Voraussetzungen schaffen, auch zukünftig einen Mitgliederzuwachs zu realisieren. Dazu gibt es bereits eine Reihe von Überlegungen und Vorschlägen, die wir im Augenblick im Vorstand in enger Abstimmung mit der Betreiber-Gesellschaft beraten und kurzfristig zum Abschluss bringen wollen. Ich werte das auch als ein Zeichen für die vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit zwischen unserer Betreiber-Gesellschaft und unserem Club, die ich auch als eine wesentliche Grundlage für eine gute Entwicklung in Hohwachter betrachte. Ebenso wichtig ist aber auch die Unterstützung durch unsere Mitglieder, ihre Einstellung zu unserer Gemeinschaft und zum Golfsport insgesamt. Wenn das auch zukünftig in Einklang zu bringen ist, bin ich mir sicher, dass wir auf dem richtigen Weg in eine erfolgreiche Zukunft sind.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine schöne Saison und viel Spaß auf und nach der Runde.

Ihr
Lothar Kanieß

- Präsident -



Der jetzige Vorstand setzt sich für die Clubbelange ein.

Impressum

Herausgeber:
Golf & Country Club Hohwachter Bucht e.V.
Golfplatz · 24321 Hohwachter

Tel. 0 43 81 / 96 90
Fax 0 43 81 / 60 98
www.golfclub-hohwachter.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Renate Tölk

Layout + Druck:
Druck-Service Lothar Kanieß GmbH

GOLFSCHULE LANGER

Die Golfschule Langer mit Phillip Langer und Silas Wagner hat mit dem Saisonstart alle Hände voll zu tun. Schon in diesem Monat bietet sie den beliebten Kurs „All You Can Train“ (AYCT) fast wöchentlich an. Geplant sind (nach Erscheinen dieser News) weiterhin der 1, 8, 22 und 29. Mai. In den anderthalb Stunden beschäftigen sich die zehn Teilnehmer und mindestens ein Pro mit Schwerpunktthemen vom Kurzen bis hin zum Langen Spiel. Der Inhalt der jeweiligen Trainingseinheit wird eine Woche vor dem Termin am Schwarzen



Brett ausgehängt.

Kurz nach Saisonstart hat Phillip Langer noch einen neuen Kurs aus der Taufe gehoben. Unter dem Namen „Heiße Eisen“ wird künftig das Lange Spiel mit dem neuen Schwunganalyse Programm V1 geübt. Entstanden ist dieser Kurs aus den gut besuchten Saisonvorbereitungskursen, die vor allem auf das Kurze Spiel konzentriert waren. An zwei Tagen werden die individuellen Schwächen im Schwung herausgearbeitet und korrigiert. Die ersten Termine sind am 25./26. April, am 2./3. Mai sowie am 16./17. Mai. Die Arbeit mit dem Schwunganalyse Programm V1 hat sich schon in den ersten Trainingsstunden der Saison als unerlässliches Hilfsmittel herausgestellt. Phillip Langer berichtet von dem „Aha-Effekt, den die Videoanalyse bei den meisten Schülern auslöst und die einzelnen Problemstellen verständlicher macht.

Obwohl der Winter derzeit dem Frühling den Vortritt lässt und an ungemütliche nasskalte Tage auf dem Platz nicht mehr zu denken ist, plant die Golfschule schon die ersten Golfreisen für die Wintersaison. Angestrebt werden die Destinationen Portugal und Spanien für Februar 2010, die sich

schon bei den letzten Golfreisen durch ausgezeichnete Platzverhältnisse, Klima und Hotelanlagen bewährt haben. Neben diesen Annehmlichkeiten bietet eine Golfreise auch einen Blick auf die Philosophie der Golfschule Langer, „Gutes Golf ist schlaues Golf“. Mit einer maximalen Gruppengröße von 16 Spielern können die Professionals individuelle Tipps und Ideen für das eigene Spiel mitgeben. Ausprobieren und Umsetzung folgt anschließend im 18-Loch Turnier, das täglich gespielt wird. „Es baut sich eine sehr vertraute Atmosphäre während der Reisen auf“, erzählt Langer, die dann auch auf den Heimplatz nach Hohwacht mitgenommen werde. Im März dieses Jahres gab es auch eine Turnierreise nach Portugal. Hier haben sich Andreas Prey, Enno Wasmis, Olaf Fritz und Phillip Langer als Team sehr erfolgreich gegen 32 Konkurrenten durchgesetzt und den ersten Platz erspielt. Über weitere Turnierfreudige für den nächsten Winter würde sich Phillip Langer sehr freuen. Gerne nimmt er Fragen, Anmeldungen und Anregungen auch per E-Mail unter, info@golfschule-langer.de, entgegen.

Die konkreten Angebote und Termine für die Golfreisen erscheinen in den nächsten Hohwachter Golfnews ausführlich. Alle Informationen zu den Kursen, Zeiten und Preisen sind auch auf der Website, www.golfschule-langer.de zu finden, sowie am Schwarzen Brett der Golfschule und im Golfclub.

Sandra-Lucie Kluth



„Nachwuchs“ bei den Bridge – Mücken



Seit mehreren Jahren wird bei uns im Club neben Golf auch Bridge gespielt, anfangs nur im Winter 14tägig am Dienstag. Seit 3 Jahren auch im Sommer – dann allerdings mittwochs, da die Mücken dienstags ihre Golfschläger schwingen. Nachdem einige Damen beobachtet hatten, wie fleißig und fröhlich gebridgt wurde, „nähernten“ sie sich zuerst etwas zögerlich diesem Spiel und nahmen dann eifrig Unterricht. Einige wollten zwischendurch wieder aufgeben („Das lerne ich nie.“), aber schließlich „leckten sie Blut“ – es sind eben Mücken. Inzwischen kommen unsere „Jung“-Bridge-Mücken sehr regelmäßig zu den 14tägigen Treffen und spielen auch ganz beherzt mit den „alten“ Bridgerinnen, haben viel Freude dabei und werden von den erfahrenen Spielerinnen gern unterstützt.

Bei unserem alljährlichen **Weihnachts-bridge-Turnier 2008** spielte der „Nachwuchs“ das erste Mal mit, nachdem sie 2007 noch ein kleines Turnier unter sich ausgetragen hatten. Es war ein spannendes und zugleich entspanntes Turnier mit den gemischten Teams aus versierten und „neuen“ Spielerinnen. Nach einem gemütlichen Essen und der anschließenden

Siegerehrung löste sich die Runde dann mit großem Hallo auf.

Und hier die Gewinnerinnen:

1. Gisela Mordhorst + Erika Nolting
2. Margret Lemm + Renate May
3. Gabi Lilienthal + Marlies Wenzel

Die Sommersaison wird – dieses Jahr bereits zum 5. Mal – durch unser

Golf-Bridge-Turnier am 11. Mai 2009 eingeläutet. Bei diesem Turnier spielen die 2er-Teams eine 9-Loch-Runde Golf (z.B. Chapman-Vierer) und treten dann anschließend auch zusammen beim Bridge-Turnier an. Die erspielten Punkte aus beiden Turnieren werden zusammen gewertet. Ein gemeinsames Essen sowie die Siegerehrung bilden selbstverständlich auch hier den Abschluss eines sicher gelungenen Tages.

Ab dem 27. Mai treffen sich die Bridge-Mücken immer 14tägig am Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr und würden sich über weiteren „Nachwuchs“ in allen Spielstärke freuen.

Gitta Sellin



Die Jugend des GCCH stellt sich vor:

Simon Lüth

Geburtsdag: 4. Oktober 1995

Wohnort: 24321 Lütjenburg

Stammvorgabe: -19,5

Ich spiele Golf seit: 2005

Golferische Ziele: Handicap unter 8 bis Ende 2011

Hintergrund: zum Golf gekommen bin ich durch meinen Opa. Der kaufte auf dem Flohmarkt ein altes Kinder Schläger Set und nahm mich mal mit zum Golfen. Ich war total fasziniert davon und bin bis heute dabei geblieben.

Was mir am Golf am meisten gefällt: Ich finde Golf gut, weil man bei den Turnieren immer neue Leute kennen lernt. Außerdem finde ich es gut, mit meiner Familie zu

spielen. Ich freue mich in dieser Saison auf die Mannschaftsspiele, Jugendgolfwoche, Jugendhütte und tolle Wettspiele.

Schönstes Golferlebnis: eine 3 über Par Runde auf dem C-Platz Neudorf. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, in Dänemark, auf Fehmarn, in Waldshagen und in Jersbek zu spielen!

Hobbys: Angeln, Tischtennis, Bogenschießen, Golf

Meine Ausrüstung:

Driver : Precept UDM-55, Mac Gregor V-Foil

Hölzer : Precept Rescue, Mizuno Blue Rage

Eisen: Mac Gregor V-Foil

Ball: Bridgestone B330

Putter: Odyssey



Flaggenpositionen und Einteilung der Grüns

In dieser Spielsaison wird es erstmals ausgewiesene Flaggenpositionen für den Course A/B bereits vor der Runde geben. Den entsprechenden Hinweis finden Sie auf dem Informationsbrett vor dem Sekretariat. Dort wird angezeigt, ob die Flaggen im roten, grünen, gelben oder blauen Sektor stehen. Die Grundrisse mit den Abmessungen der Grüns und farbiger Einteilung gibt es ab sofort kostenlos im Sekretariat. Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Farben ist wie folgt festgelegt. Die roten Flaggenpositionen haben die Option zur schwersten Runde, weil die schweren Bahnen (HCP 1-4) auch die schwersten Flaggenpositionen haben können. Es handelt sich hier jedoch lediglich um die Möglichkeit, die Flagge schwer zu stecken, denn auch im roten Sektor gibt es jeweils entschärfte Flaggenpositionen. Die weiteren Schwierigkeitsgrade

liegen verteilt auf grün, gelb und blau als leichteste Variante.

Jede Golfrunde soll nach Maßgabe der Golfregeln je 6 schwere, 6 mittlere und 6 einfache Flaggenpositionen aufweisen. Das gilt natürlich auch für die rote Flaggenposition, nur dass eben die schwereren Bahnen zusätzlich noch schwere Flaggenpositionen haben können.

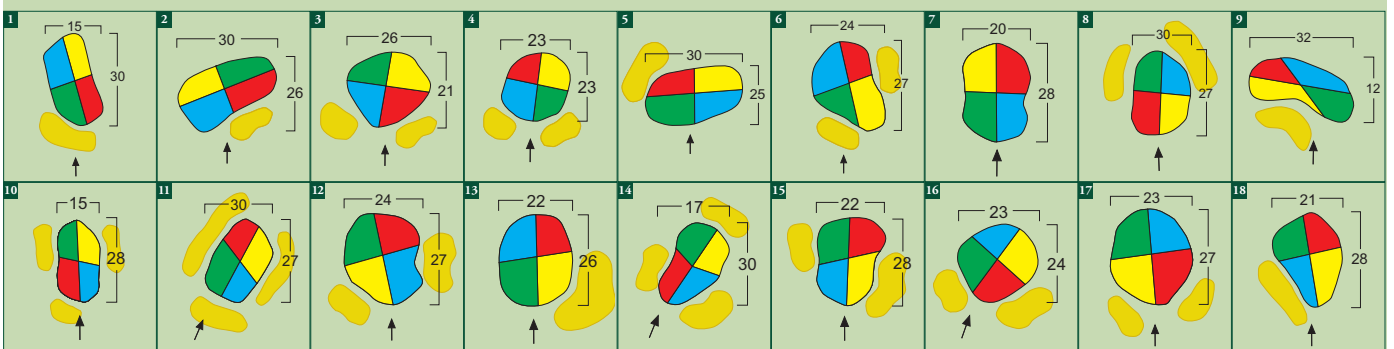
Die Erstellung der Skizzen war mit relativ großem Arbeitsaufwand verbunden. So mussten zunächst die Grüns ausgemessen und skizziert werden. Dann mussten die Grüns in vier verschiedene Schwierigkeitsgrade eingeteilt werden, und diese dann den einzelnen Farben zugeordnet werden und in die vorhandenen Druckvorlagen eingearbeitet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei folgenden Clubmitgliedern ganz besonders bedanken, die durch ihre Hilfe we-

sentlich zum Gelingen beigetragen haben.

Da ist zunächst Ulli Sellin, der mit der Erstellung der Skizzen begonnen hatte, dann haben Gerd Wenner, Michael Hansen und Dr. Axel Holst mir durch ihre Erfahrung geholfen, die Grüns in vier verschiedene Schwierigkeitsgrade einzuteilen und neu zu vermessen. Ein ganz besonderer Dank geht noch an die Firma Druck- Service Lothar Kanieß GmbH, die die Karten nicht nur gedruckt, sondern auch großzügig gesponsert hat. Dafür ganz besonderen Dank.

Bleibt nur noch die Bitte an alle Golferinnen und Golfer um Rückmeldung zu den Erfahrungen und Einschätzungen mit den neuen Flaggenpositionen an den Spielausschuss.

*Manfred Plath
-Spielführer-*



VdS



elektrotechnik
antriebstechnik



gosch &
schlüter

24113 Kiel · Alte Lübecker Chaussee 36 · Tel. 0431 / 64 92 20 · Fax 68 12 26
info@goschundsclueter.de · www.goschundsclueter.de

Golfspiel ohne Unterbrechung

Liebe Golferinnen und Golfer, endlich hat die neue Saison mit herrlichem Wetter und einem erstaunlich guten Platzzustand begonnen. Der Platz wird also wieder voller und die damit verbundenen Wartezeiten leider auch etwas länger. Es gibt sie, diese neuralgischen Punkte, die häufig mit Stau und Wartezeiten verbunden sind. Diese Umstände können leider nicht überall vermieden werden. So wird es an der Bahn 1 zu den Stoßzeiten immer wieder passieren, dass man einen oder auch mehrere Flights vor sich hat. Dann muss man leider warten oder sich vernünftigerweise zu Vierer-Flights zusammenfinden. Wenn der Abschlag 1 besetzt ist, kann man immer wieder beobachten, dass ein weiterer Flight einen kurzen Blick nach rechts riskiert und sich dann mit freundlichem Golfergruß auf die Bahn 10 begibt. Damit ist dann häufig die Entscheidung verbunden: „Schaffen wir das noch vor dem Flight auf der Bahn 9?“

Antwort: „Klar, los, die sind man gerade erst auf dem Grün angekommen.“ Und schon haben wir die zweite Ursache für einen Stau. Zu vermeiden ist diese Ursache nur, wenn die Sperrung von Tee 10 stets beachtet und eingehalten wird. Nur so kann man ganz sicher sein, dass man die bereits laufenden Runden nicht stört.

Zu diesen neuralgischen Punkten gehören ebenfalls die Par 3- Bahnen. Hier sind ganz besonders die Bahnen 6, 12 und 17 zu nennen. Die Etikette sieht für Par 3- Bahnen folgendes vor: „Hat eine Spielgruppe mit allen Bällen das Grün erreicht und ein nachfolgender Flight steht bereits auf dem Abschlag, dann sollen die Bälle auf dem Grün markiert werden, und der nachfolgende Flight schlägt zunächst ab. Während die nachfolgenden Spieler zu ihren Bällen gehen (und diese eventuell noch suchen müssen), können die Anderen die Bahn in Ruhe beenden. Dieses Verfahren bietet sich

besonders bei den längeren Par 3- Bahnen an, die nur von ca. 10% aller Spieler mit dem ersten Ball getroffen werden. Eindeutige Zeichen zur Aufforderung zum Abschlagen sind hilfreich und wichtig. Es kann an dieser Stelle kein „muss“ geben, sondern einfach nur die Bitte, ein wenig umsichtig zum schnelleren Spiel beizutragen.

Könnte ein Ball verloren sein, soll natürlich immer ein provisorischer Ball gespielt werden. Wenn der Ball gesucht wird, lässt man unverzüglich durchspielen, auch wenn dadurch das eigene Spiel langsamer wird. Bags oder Trolleys haben dann auf dem Fairway nichts zu suchen. Es ist also ganz einfach, bei vollem Platz, durch etwas Umsicht, Rücksichtnahme und Vernunft unnötige Wartezeiten zu vermeiden. In diesem Sinne wünsche ich allen stets ein schönes Spiel

Manfred Plath



Greenfee inklusive Strandkorb!

Strandurlaub inklusiv!

Laden Sie Ihre Golf Freunde zum Kurzurlaub nach Hohwacht ein.

Greenfee Gäste erhalten ab Ostern vor oder nach der Runde **in Hohwacht am Hauptstrand einen Strandkorb bei Firma Petersen (Tom's Hütte)!**

Mit diesem Angebot wollen wir Hohwacht für Gastspieler noch attraktiver machen und auf die Nähe zur Ostsee hinweisen.

Matchplayserien 2009

In diesem Jahr werden wir uns an zwei Matchplay Serien (Jahreslochwettspiele) der Deutschen Vermögensberatung beteiligen. Damit haben alle Teilnehmer/innen die Chance, sich über eine regionale Ausscheidung für ein Finale der Extraklasse zu qualifizieren. Eingeladen werden hierzu alle Sieger/innen aus den teilnehmenden Golfclubs. Abhängig von der Serie nehmen dann 25-40 Sieger/innen aus den Regionalfinalen am Bundes- bzw. Weltfinale teil.

Es gibt hochwertige Preise für Erst- und Zweitplatzierte sowie Gutscheine für alle Teilnehmer mit zahlreichen Greenfee-Rabatten und weiteren Angeboten ebenso wie vergünstigte Reiseangebote für alle MATCHPLAY® Teilnehmer/innen und deren Freunde.

Folgende Matchplay Serien sind angemeldet:

I. Deutsche Vermögensberatung

Matchplay für Damen und Herren
Altersklasse ab 18 Jahren und min. HCP - 45

II. BestAge MATCHPLAY für Damen und Herren

Hapag Loyd Kreuzfahrten und Delbrück Bethmann Maffei
Altersklasse ab 50 Jahren und min. HCP - 45

maximale Teilnehmerzahl sind jeweils 32 Spieler/innen.

Einmalige Meldegebühr : 10,00 €

Die Meldelisten und Ausschreibungen hängen im Clubhaus aus.

Saunabad Molfsee

Wellness für Körper und Geist

Stuthagen 21 · 24113 Molfsee

Tel. 043 47 - 47 57

www.saunabad-molfsee.de

~ Finnische Sauna

~ Blockhaussauna

~ Römisches Dampfbad

~ Sanarium

~ Caldarium

~ Saunagarten

~ Schwimmbecken

~ Ruheräume

~ Schlafräum

~ Fitnessraum

~ Sonnenbänke

~ Massage

~ Kosmetik

~ Gastronomie